



**Resolution
der Europa-Union Bayern e.V.**

vorgelegt anlässlich der 60. Landesversammlung der Europa-Union Bayern e.V.
am 08. und 09. April 2011 in Hammelburg

Bilanz und Aufbruch – Unser Ziel bleibt Europa!

1 Hammelburg, einer der erfolgreichsten Gliederungsverbände unseres Landesverbandes Bayern,
2 war ein geeigneter Rahmen für eine Landesversammlung, die das 60jährige Bestehen unseres Ver-
3 bandes mit der Wegmarke „Bilanz und Aufbruch“ beging. Die Europa-Union Bayern kann mit
4 Stolz auf diese Jahrzehnte zurückblicken. Bayern wurde in dieser Nachkriegszeit nicht nur der
5 größte Landesverband der Europa-Union Deutschland, sondern auch in seinem inneren Aufbau
6 und der Vielfalt seiner Initiativen auch der leistungsfähigste. Die Rückschau zeigt, dass die bayeri-
7 schen Gliederungsverbände mit großem Einsatz und Erfolg bürgernah für den Einigungsprozess
8 gewirkt haben. Im letzten Jahrzehnt war diese Arbeit durch den Rückgang der finanziellen Förde-
9 rung zunehmend behindert worden. Die Europa-Union braucht aber als Dienstleister im vorpar-
10 lamentarischen Raum für die Erfüllung ihrer Aufgaben Anerkennung und Unterstützung durch
11 den Staat, Bund und UNION!

12 Die Delegierten haben in Hammelburg darauf hingewiesen, dass die seit einigen Jahren aufge-
13 kommenen europapolitischen Turbulenzen und Krisen bei unseren Mitbürgern deutliche Spuren
14 der Verunsicherung und Abkehr hinterlassen haben.

15 Dies dürfen wir nicht hinnehmen. Europa ist kein Schönwetterprojekt, sondern ein bleibender,
16 historischer Auftrag an unsere Generation, dessen Bewältigung von der Europa-Union einen er-
17 neuten, überzeugenden Einsatz einfordert. Vor allem das Ziel eines freien, föderalen, institutionell
18 festgefügt vereinten Europas muss wieder in den Mittelpunkt unserer Arbeit und des öffentli-
19 chen Bewusstseins gestellt werden. Es ist unverzichtbar für eine künftige Partnerschaft auf Au-
20 genhöhe mit den USA und den in das weltpolitische Aktionsfeld drängenden Schwellenländern.
21 Dies muss von unseren Mitbürgern als wichtigste Zukunftschance begriffen werden. Daran müs-
22 sen wir arbeiten und die Öffentlichkeit aus ihrer unübersehbaren Europaethargie reißen. Wenn

23 nicht, werden andere Weltregionen die Führung an sich ziehen und die Welt nach ihren Vorstel-
24 lungen gestalten.

25 Bayern muss sich wieder an die Spitze des Aufbruchs setzen und dazu beitragen, dass der Eini-
26 gungsprozess wieder zu einer Erfolgsgeschichte wird. Diesen Gedanken wollen die Delegierten
27 der Europa-Union zu einer Triebkraft für ein mit visionärem Elan angestrebten Europa werden
28 lassen. Unser Kontinent muss zum Nährboden werden für eine freiheitliche politische Welt, für
29 eine den Menschen dienende wirtschaftlichen und technische Entwicklung und für eine wieder
30 aufblühende kulturelle Vielfalt.

31 Wir, die Europa-Union, müssen den Menschen dieses unverrückbare Ziel wieder nachdrücklicher
32 vermitteln, damit der föderale Zusammenschluss zu einer Schicksalsgemeinschaft sich in den Köp-
33 fen, vor allem auch der jungen Generation verankert. Eine Gemeinschaft, die uns in eine Zukunft
34 führt, in der sich Europa in der Welt behaupten kann und deren Verwirklichung unsere Lebens-
35 aufgabe sein und bleiben muss!

Entwurf: Rudolf Dumont du Voitel